Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 14

Artikel: Aus Parlaments-Verhandlungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-528350

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

a. Dir. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek" Bern
173

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes" und der „Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 6. April 1906. | **Nr. 14** | **13. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Müller, Goßau und Herr Clemens Frei zum „Storchen", Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Aus Parlaments-Verhandlungen.

1. Der konservative Protestant Dr. von Heydebrandt erklärt, seine Partei halte auch heute noch an dem christlich-konfessionellen Charakter der Volksschule fest.

2. Abgeordneter Latacz, Zentrum: Ich weiß ja wohl, daß die Qualität des Lehrers nicht durchweg und nicht in allen Stücken von der pekuniären Stellung desselben abhängt, aber es ist doch nicht zu leugnen, daß die bessere Besoldung doch eines der Hauptmittel ist, auch die Qualität der Lehrer zu heben. Der Lehrer soll ein ideal denkender Mensch sein; diese Forderung, meine Herren, stellen Sie an ihn, aber, meine Herren, Kummer und Nahrungssorge ist einer der erbittertsten Feinde des Idealismus.

3. Freiherr von Heeremann, Zentrum: Ich vindiziere den Lehrern eine hohe Stellung; Sie haben eine schwere und ernste Aufgabe. Ich stelle sie nicht auf einen Boden mit gewöhnlichen Staatsbeamten, sondern ich stelle sie auf eine höhere Stufe. Es ist eine Gesellschaft von Männern, die einen hohen und heiligen Beruf haben; sie sollen das Heiligste und Beste, was sie haben, den Kindern geben. Sie sollen sie erziehen zu braven Menschen und zu guten Staatsbürgern und zwar in Verbindung mit der Familie und der Kirche. Die Leute, die einen solchen Beruf haben, haben Anspruch auf unsere besondere Anerkennung. Darum will ich mit meinen Fraktionsgenossen den Lehrern von Herzen gerne helfen zur Verbesserung ihrer Stellung.

(So gesprochen im Preußischen Landtag den 30. und 31. Januar 1896.)